

Frauen – 27.11.2011: TSG unterliegt in Bettringen

Geschrieben von: Anke Mühlberger

Montag, den 28. November 2011 um 13:01 Uhr



SG Bettringen – TSG Giengen 27:21 (12:10)

Neues gab es bei den Giengener Handballerinnen auf der Trainerbank. Nach einer Aussprache mit der Mannschaft stellte Trainerin Andrea Pataki am letzten Dienstag ihr Amt zur Verfügung. Beide Seiten betonten ausdrücklich, dass es kein böses Blut gegeben hatte. „Es ist vieles unglücklich gelaufen, aber ich möchte der Mannschaft nicht im Weg stehen“, so Pataki, der sie Entscheidung sehr schwer gefallen war.

Ein neuer Trainer für das Team wird nun zur Rückrunde gesucht, für die zwei ausstehenden Partien vor der Winterpause erklärte sich der ehemalige Coach Thomas Schirm zusammen mit Ulrich Eberhardt kurzfristig bereit, die Mannschaft zu betreuen.

Am Sonntag mussten Giengener Handballerinnen dann bei der sehr heimstarken SG Bettringen antreten. Die TSG begann nervös und die Gastgeberinnen konnten mit 2:0 in Führung gehen, ehe Kristina Nüsseler der Anschlusstreffer gelang. Die erste Viertelstunde konnte Giengen ausgeglichen gestalten, dann verwandelte Bettringen zwei Strafwürfe zum 8:5. und konnte durch zwei weitere Tore auf 10:6 davonziehen. Giengen wehrte sich tapfer und zwei Treffer von Katrin Renelt brachten die TSG wieder zurück ins Spiel. Doch auch wenn die Abwehr deutlich stabiler stand als die Spiele zuvor, immer wieder führten technische Fehler oder Fehlwürfe zu

Frauen – 27.11.2011: TSG unterliegt in Bettringen

Geschrieben von: Anke Mühlberger

Montag, den 28. November 2011 um 13:01 Uhr

guten Tormöglichkeiten für den Gegner. Anita Somogyi und Cindy Stahl verkürzten vor der Pause auf 12:10, so dass es mit einer guten Ausgangsposition in die Halbzeit ging.

Nach der Pause gelang Bettringen zwar der erste Treffer, doch nun schaffte es das Giengener Team, innerhalb von nur einer Minute zum Ausgleich zu kommen. Ann-Cathrin Oberling verwandelte einen Strafwurf und traf kurz darauf aus dem Feld und nur Sekunden später war Nüsseler zum 13:13 erfolgreich. Doch leider gelang Giengen in der Folge zehn Minuten lang kein Treffer mehr, während Bettringen seinen Vorsprung bis zur 43. Minute auf 20:14 ausbauen konnte. Die TSG schaffte mit einer Umstellung ihrer Abwehr zwar noch einmal zurück ins Spiel und konnte auf 23:20 verkürzen, doch wieder einmal verhinderte die Chancenauswertung eine echte Aufholjagd und die Gastgeberinnen kamen mit zwei Gegenstößen zur Entscheidung.

Interimstrainer Schirm war mit dem Engagement des Teams zufrieden, räumte aber ein, dass es bis zum Heimspiel in zwei Wochen gegen die FSG Donzdorf-Geislingen noch einiges zu tun gibt.

Es spielten:

Stephanie Pigors, Anke Mühlberger, Simone Göppert,

Yvonne Lindner 1, Ines Mainka, Kristina Nüsseler 5, Cindy Stahl 2, Anita Somogyi 2, Franziska Steier, Sophia Schmid, Katja Schnaufer, Ann-Cathrin Oberling 6/2, Katrin Renelt 4, Anna Bürkle 3